

KALTERN *am See*
Solti's Abenteuer

2018

*Solti und
der Schreck
in der
Schlucht*



Liebe Kinder,

es gibt vieles zu erleben rund um den Kalterer See. In den Weinbergen, den Wäldern und im Biotop warten Abenteuer unserer sympathischen Comicfigur Solti auf euch.

Taucht ein in die Welt von Solti, dem Hund, der in der Natur für Recht und Ordnung sorgt. Begleitet ihn auf seinen Ausflügen und entdeckt mit Solti die schöne Gegend rund um den Kalterer See.

Wir wünschen dabei viel Spaß und Freude!



Angebote für die Kleinen und die Großen!

Abenteuer Natur am Nonsberg

Eine Entdeckungstour entlang von Wasserfällen, Riesentöpfen und Stalaktiten der Canyons am Mendelgebiet oberhalb von Kaltern.

Walderlebnis für Familien

Die Natur bietet alles was man zum Spielen braucht: Verstecken, Entdecken, auf Bäume klettern und balancieren und vieles mehr! Naturkenntnisse können beiläufig über Fragen, die beim Spielen entstehen, von unserem Experten vermittelt werden.

Sagenwanderung für die Familie

Von Zauberern und Wasserfräuleins erzählen die Sagen rund um den Kalterer See. Entlang des Friedensweges nach Altenburg erläutert unsere Sagen erzählerin spannende Geschichten aus der Sagen-Schatztruhe Südtirols.

Fassbinderwerkstatt

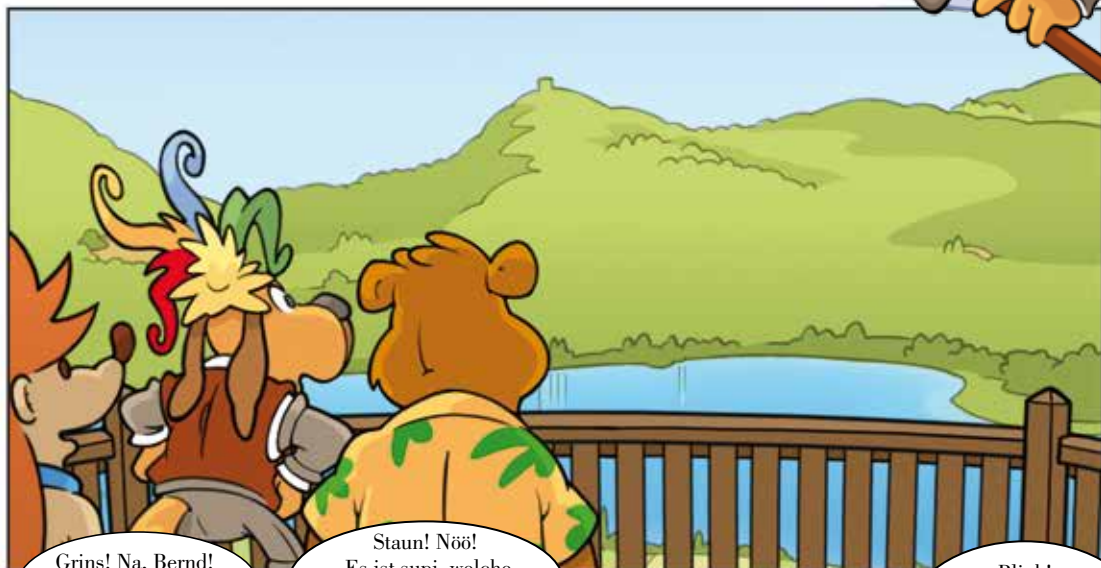
Die Kinder entdecken die Werkzeuge und Zunftgegenstände der Fassbinder, lernen wie ein Fass entsteht, machen weitere Gegenstände ausfindig, die der Fassbinder herstellte und basteln einen Schlüsselanhänger mit Zunftwappen.

Töpferwerkstatt für Kinder

In der Töpferwerkstatt werden Gefäße aus Ton kreiert und die Gegenstände, die im Weinmuseum ausgestellt sind, entdeckt.

Informationen und Anmeldung im
Tourismusbüro Kaltern.
Tel. 0039 0471 963 169

Solti und der Schreck in der Schlucht



Grins! Na, Bernd!
Haben wir dir zuviel
versprochen?

Staub! Nöö!
Es ist supi, welche
schönen Orte ihr mir immer
wieder zeigt!

Blink!
Dann warte erst einmal
ab, bis wir in die
Rastenbachklamm
steigen!



Äh! Klingt irgendwie
bedrohlich!

Achwo!
Der Weg ist absolut
sicher!

Und er wurde
erst vor kurzem top
hergerichtet!









Kommt, lasst uns weitergehen! Zum Glück ist ja nichts passiert!



Staub!
Es ist wirklich unglaublich schön hier!



Schau, Bernd!
Hier hoch geht es zum
Kalterer Friedensweg!



Da können wir das nächste Mal hin, wenn du Lust hast!

Strahl!
Logo!



Die da drüben sind sich anscheinend auch nicht ganz sicher, wo sie hinwollen!

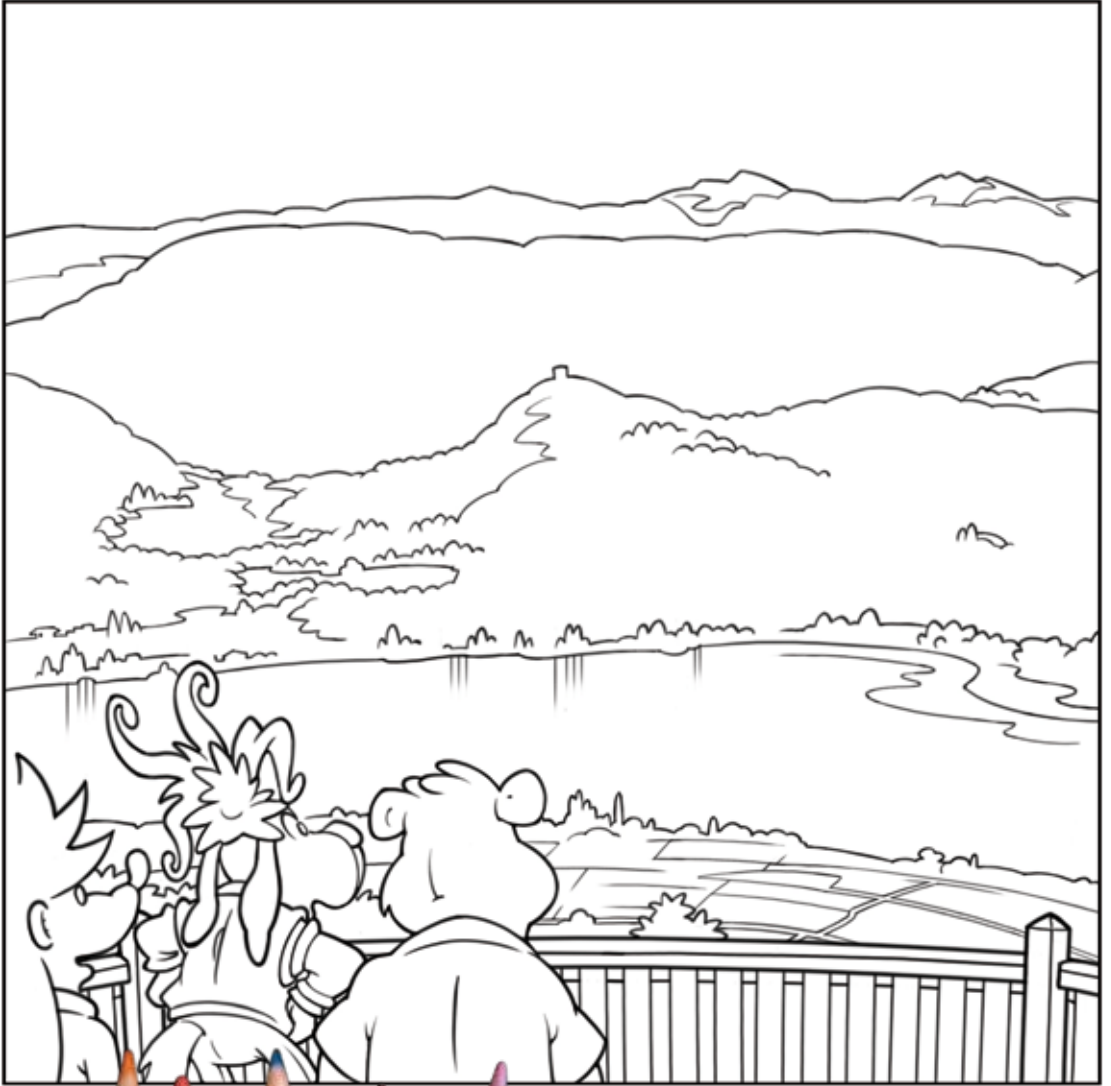




Was hat Solti darauf gebracht, dass die beiden Wanderer für den Schreck in der Schlucht verantwortlich waren?
Die Lösung des Rätsels auf Seite 12 gibt dir den entscheidenden Hinweis.

Hilfe, wir sind so farblos!

Pack deine Buntstifte aus
und mal das Bild so bunt an,
wie du nur kannst!!!



Für alle, die es genauer wissen möchten:

Die Rastenbachklamm – Ein spezieller Kraftort für Groß und Klein

Ob man den Weg von Altenburg nach unten zum See nimmt oder umgekehrt – das ändert nichts. Betritt man die **Rastenbachklamm**, wird es rasch finster und kühl, der Schritt wird vorsichtig. Glatt geschliffene Felsen, tosende Wasserfälle, glasklare Gumpen wechseln sich ab. Wer mag, bewundert die Natur, wer mag, erfindet fabelhafte Geschichten. Am Ende des Weges tritt man hinaus in die Sonne, unten am See oder oben in Altenburg.



Die **Rastenbachklamm** mit ihren Wasserfällen und Wasserbecken, den mit Efeu bewachsenen Bäumen, den umgefallenen Stämmen und dem dahinplätschernden kühlen Wasser, ist ein eindrucksvolles Naturdenkmal. Die Vegetation steht hier im Kontrast zum umliegenden wärmeliebenden Buschwald.

In der **Rastenbachklamm** herrschen spezielle klimatische Verhältnisse. Im Sommer ist es wesentlich kühler als in der Umgebung. Weder warme Winde im Sommer noch kalte Nordwinde im Winter finden Zugang zur engen Schlucht. Das Mikroklima ist gekennzeichnet durch höhere Luftfeuchtigkeit und teilweise auch durch wenig Sonnenlicht. Die Folge davon ist eine Pflanzenwelt, die sich von jener der Umgebung abhebt.





Foto: Helmuth Rier

Wandervorschlag:

- Kleine Rundwanderung um die Sportzone St. Anton mit Rastenbachklamm
- Ausgangs- und Endpunkt: Sportzone St. Anton
- Gehzeit: ca. 3 Stunden
- Höhenunterschied: ca. 260 m

Kurzbeschreibung:

leichter Waldwanderweg mit mäßigen Steigungen.

Vom Ausgangspunkt über den Wanderweg Nr. 11 in Richtung Altenburg.

Beim Hinweisschild „Rastenbachklamm“ (Weg Nr. 1) links abbiegen und durch die wildromantische Schlucht (Nr. 1) über mehrere Stiegen und Brücken (für Schwindelfreie) hinunter.

In den Bärenalweg einbiegen (Nr. 13) und weiter in Richtung Kalterer See.

Vor den Weinbergen links in den Kardatscher Wanderweg (Nr. 10) einbiegen und über diesen zurück in Richtung Kaltern.



Foto: Helmuth Rier

Auf halber Strecke beim Hinweisschild „Sportanlagen“ (Markierung 11B) links hinauf.

HINWEIS:

Wanderer, die nicht ganz schwindelfrei sind, biegen vom Altenburger Wanderweg (Nr. 11) bereits beim Hinweisschild „Bärenalweg“ (Nr. 13) links in Richtung Kalterer See.

